

Der nächste Stammtisch findet
am 20. Oktober ab 19.30 Uhr
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121, statt!

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDL** • SEPTEMBER 2008 • SEITE 2

Aus dem Sanierungsbeirat Eigelstein

23 neue Fahrradständer

Die erste Stufe der Aktion mehr Fahrradparkplätze am Eigelstein bringt insgesamt 46 neue Möglichkeiten, die Drahtesel sicher anzuschließen. Ehemals waren zwar 32 neue, so genannte "Haarnadeln" gefordert worden, was 64 Plätze bedeutet hätte. Jetzt sind es immerhin 23 geworden: 15 feste und acht flexibel lösbare. "Innerhalb von zwei Monaten sollen sie installiert sein", versichert Jürgen Büchner vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik, ehemaliger "Sanierungsbeauftragter" für den Eigelstein. Nach einem halben Jahr soll dann der Bedarf erneut überprüft werden.

Container: primär für Altglas, dann erst zur Werbung

Die Firma JCDecaux wird zwei neue Altglaskontainer mit Werbeaufdrucken an der Ecke Turiner Straße nahe der Greesbergstraße aufstellen. Zunächst hatte das Unternehmen vor, sie so versetzt zu plazieren, dass Autofahrer die Werbung von der Straße aus sehen. Dies hätte den Lauf für die Fußgänger behindert. Der Sanierungsbeirat war gegen diese Platzierung und votierte fürs Fußgängerwohl. Er hat das Werbeunternehmen verpflichtet, die Container parallel nah an den Fahrbahnrand zu stellen, damit Passanten nicht behindert werden. JCDecaux hat dies zugesagt.

Sachstand Quartiersgarage

Es wurden Gerüchte bekannt, nach denen der ursprüngliche städtebauliche Vertrag zwischen der Stadt und der Grundstücks- und Bauträgergesellschaft mbH

AREAL bezüglich des Gebietes Ecke Turiner Straße / Dagobertstraße derzeit geändert wird. Ursprünglich war dieser Vertrag geschlossen worden unter der Prämisse des Bau eines Gebäudekomplexes in Verbindung mit einer zweigeschossigen Tiefgarage auf dem Grundstück, das derzeit noch der Stadt gehört. Areal sollte das Vorkaufsrecht erhalten, unter der Bedingung, ein Gebäude darauf zu errichten und für eine weitere Nutzung zu sorgen.

Es heißt, dass Areal sich nun aus seiner Verpflichtung zurückziehen möchte. Mutmaßungen wurden laut, dass dem Unternehmen die Bauverpflichtung angesichts zu geringer zu erwartender Erträge zu riskant geworden sei.

Dass der Vertrag nun erneut geändert werden soll, löste beim Sanierungsbeirat allgemein Erstaunen aus. Es wurde auf die Einhaltung der städtebaulichen Vereinbarung gepocht.

"AREAL stiehlt sich aus der Verantwortung. Das Viertel braucht ein Parkhaus", kommentiert Günter Halbreiter, Vorsitzender des Fördervereins Eigelstein.

Rund am Eigelstein am 28. September

"Liebe Radsportfamilie,.....ich bin nun dabei, unser Amateur-Radrennen auf dem Kölner Eigelstein zu organisieren!" grüßt Artur Tabat, Mitveranstalter von "Rund am Eigelstein" seine Fans auf seiner Webseite www.rundumkoeln.de. Weiter auf der Rückseite...

Plan08: c/o Ebertplatz #2

Eine vom Kölner Haus der Architektur initiierte Diskussionsveranstaltung am 24. September um 19 Uhr auf dem Ebertplatz ist den „Modellen des Öffentlichen“ gewidmet. In dem Vortrag „Das Design der Kritik“ reflektiert Helmut Draxler am 25. September um 18 Uhr das bewegliche Raumprojekt der Künstlerin Dorit Margreiter. Seit September präsentiert sie sich mit einem Gerüst für einen Bildschirm und einem L-förmigen Wandelement zum westlichen Teil des Platzes hin.

Dorit Margreiter's Module bieten Raum für vielfältige Präsentationen und Veranstaltungen: für Christian von Borries' akustische Erkundung der Ebertplatzpassage; für Janice Kerbels Plakatserie "Remarkable", die an öffentliche Aushänge erinnert, mit denen im 19. Jahrhundert auf Jahrmärkten „Attraktionen“ angekündigt wurden; für Arturas Railas Fotografie „The Fell“ (2007) aus seiner mehrjährigen Serie „Power of the Earth“ und für ein täglich wechselndes Filmprogramm, das unterschiedliche künstlerische Sichten von Raum thematisieren. European Kunsthalle, Ebertplatzpassage, Tel. 5696140, kunsthalle.eu

Plan08: „Best of ...“

SIDISpot zeigt der „SIDISpot – Best of spanish interior design“ die Ausstellung „Best of Iberian Architecture 2007 - die FAD-Preise für Architektur und Innenarchitektur.“

Öffnungszeiten:

Freitag, 19. September, 18 bis 22 Uhr, Samstag, 20. September bis Freitag, 26. September jeweils 13 bis 21 Uhr. Am Sonntag, den 21. September, ab 11 Uhr gibt es einen „Architektur-Brunch“ mit Vortrag.

„SIDI“ - Gruppe im Bachem-Haus, Marzellenstraße 43, Tel. 99033-170. Internet: www.sidispot.com

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de

Marinedenkmal bleibt ohne umfassenden Schutz vor Schmutz

Festlich aber auch etwas gespenstisch wirkte die Szenerie an diesem Samstagmittag, dem 28. August 2008: der vom Freundeskreis Fregatte Köln e. V. restaurierte Kutter wurde in der Konche der Eigelsteintorburg feierlich seiner Bestimmung übergeben – mit Ansprache des Oberbürgermeisters, einem musikalischen Korps-Gruß und vielen Uniformierten aus verschiedenen Abteilungen der Bundeswehr.

Die Kranzniederlegungen und der Auftritt von OB Schramma, der sich mit dem Vorsitzenden der Marienekameradschaft Hans-Peter Hemmersbach duzte, wurde im Beisein des feierlich gekleideten Publikums wenig passend eingeraht vom Lärm einer Fußballübertragung. Gegenüber in der Kneipe Lapidarium taten die Fußballfans bei geöffneten Fenstern, was sie samstags am liebsten tun: Fußball gucken, draußen stehen, verpasste oder genutzte Torchancen bejubeln bei stets gefüllten Kölschgläsern.

Das Rettungsboot des kleinen Kreuzers "Cöln" hängt nun wieder zusammen mit einer neu erstellten Bronzetafel, die über die Geschichte des Denkmals Aufschluss gibt.

Indes: nicht ganz vergessen ist der Streit des vergangenen Monats. Es war Hemmersbach und seinen Mitstreitern nicht gelungen, ein Taubenschutzgitter in der Öffnung der Konche installieren zu lassen.

Aber auch der Verein Offene Jazzhausschule hatte sich nicht durchsetzen können. Die freie Musikschule als städtischer Erbbaurechtsnehmer wollte den Bogen mit einer Verglasung versehen und als zusätzlichen Raum für sich zu nutzen.

Die Rechtslage ist jedoch uneindeutig, und jeder fühlt sich ein bisschen im Recht.

"Die Konche und die Fläche davor gehören zum Erbbaurechtsgegenstand. Die Stadt ist nicht berechtigt, ohne Zustimmung des Erbbaurechtsnehmers, Dritten

Rechte an ihr oder an der Fläche vor der Konche einzuräumen. Dies wurde von der Stadt zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt", erläutert der Vorsitzende des Vereins Offene Jazzhausschule, Rainer Linke, seine Position. "Unsere Pläne, die Konche zu verglasen und den Innenraum für Zwecke der Jazzhausschule zu nutzen und dadurch gleichzeitig die Sauberkeit und die Sicherung des Schiffes zu gewährleisten, wurde vom Stadtkonservator abgelehnt.

Doch die Stadt sei im Verlauf der letzten Monate mit Ernsthaftigkeit auf die Jazzhausschule zugegangen und wir haben bezüglich der Konche und der Rückführung des Schiffes Einvernehmen erzielt", fasst Linke zusammen.

Linke weist daraufhin, dass das Thema Beschmutzung der Konche bereits 1995 Diskussionsthema war. Es geht nicht nur um Taubendreck, sondern auch um die vielen Wildpinkler. Der Leiter der Jazzhausschule bezeichnet die jetzige Lösung als den kleinsten

gemeinsamen Nenner. "Wir sollten alle gemeinsam mit dieser Lösung zufrieden sein", meint er. Als Kompromiss wurden die Löchern im Kutter abgedeckt und Spikes auf dem Bootsrand angebracht, um in Zukunft zu vermeiden, was dem Boot in früheren Jahren unter anderem so übel zugesetzt hatte: der Taubenkot.

„Rund am Eigelstein...“

Fortsetzung:

Das Rennen hatte er 1977 ins Leben gerufen zur finanziellen Unterstützung von "Rund um Köln". - "Heute sind wir froh, wenn wir den Renntag kostendeckend abschließen können; so ändern sich die Zeiten!" so Tabat. Das Traditionsradsrennen für Nachwuchsfahrer findet nach einer Zwangspause aufgrund von Erkrankung Tabats und Verlust an Sponsoren nun wieder statt. Bei diesem 31. Rennen werden Konkurrenzen in acht Rennklassen auf dem zwei Kilometer langen Rundkurs starten.

Kultur und Unterhaltung:

Sonntag, 21. September, 12 bis 20 Uhr: Benefiz-Aktion Kölner Friseurinnen und Friseure zugunsten der Deutsch- und Alphabetisierungskurse für Migranten im Allerweltshaus. Mythos Hair & Make-up Studio am Eigelstein, Greesbergstr. 9. www.mythos-style.de

Mittwoch, 24. September, 19 Uhr: Reihe „Jazz aus Kopenhagen - am Rhein“. Das Cologne Contemporary Orchestra meets Kopenhagen feat. Lars Moller (dir, sax), Thor Madsen (g) Empfang und Podiumsdiskussion + Ausstellungseröffnung „Cool Scandinavians – Danish Jazz Cover Artwork From 1950 – 1970“. Reihe EURO Jazz 21. Hochschule für Musik Köln, Dagobertstraße 38

Donnerstag, 25. September, 20.30 Uhr: „Hamlet for You - Es kann nur Einen geben“. Highspeed-Burleske, Raketenclub, Weidengasse 21. www.raketenklub.blog.de

Samstag, 27. September 20 Uhr: Gastspiel – Premiere „Lysistrata“ mit Georg B.Lenzen. Horizont-Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. www.horizont-theater.de

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr: „God so loved the world“ A-Capella-Vokalmusik des 17. bis 19. Jahrhunderts mit dem Caspar-Ulenberg-Ensemble. Live in der Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts kloster 11 - 13. Weitere Informationen: www.st-marien-hospital.de

Freitag, 10. Oktober, 20.30 Uhr: „Die Braut von Messina“ (von Friedrich Schiller), Theater Tiefrot, Dagobertstraße 32, Tel.4600911. Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de